

Konzentrationslager  
Dachau K 3.

23. Feber 1941. (16)

Anschrift: Lampert Carl,  
geboren : 9. I. 1894  
Gef.Nr. : 22706 Bl. 30 II.

Lieber Freund!

Der heutige Faschingssonntag brachte auch mir seine Freude, Deinen lieben Brief. 1000 Dank dafür; Freund Peter besonders für seine lieben Grüsse und sein Fastengedenken von ganzem Herzen sei ihm auch das meinige gewidmet in Erinnerung an Pauli Wort "wenn auch trauernd, so doch allzeit froh," denn es grüsst ja die sieghafte Osterfreude in die Fastenzeit herein. Bes. Grüsse an Julius und vielen Dank für alle Nachrichten und Grüsse, er möge sie an alle erwidern; seine Auffassung über die frische Gofnerwaldluft sei auch die meine. Mit dem lb. Kass. freue ich mich, wie mit Bruno, Michael u. Sek. Alois ob der überstandenen Krankheit, bes. Grüsse an sie. Die grösste Faschingsfreude aber brachte mir Deine Nachricht über die zu erhoffende Genesung Deines Freundes aus Clunia; schon Carl's Schreiben liess diese Hoffnung durchblicken, was wäre das für eine Wohltat für den armen Kerl, ich gönne es ihm von Herzen und grüsse ihn bestens. Hoffentlich kommen dann für seine Familie bessere Tage, sie hätte nun wahrlich es verdient.

Wie letztesmal, so kann ich auch diesmal berichten, dass ich Gott sei Dank gesund bin; freue mich aber besonders auf die wärmeren Tage, es ergeht mir da wie Brunos Freunde Kauz und Georg, wärmere Tage sind gesündere Tage. Sonst habe ich immer guten Apetit, freilich in der Fastenzeit nicht sehr erwünscht, aber die geht vorüber und dann kommt die schöne Osterzeit, wo das leichter geht.

Bis dahin herzliche Grüsse an alle und jeden.

Carl.

Frl. Marie soll niemand zu sehr fasten lassen.



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg